

Priesterbruderschaft St. Petrus

REGIONALRUNDBRIEF

für Baden und die Pfalz

Liebe Freunde und Wohltäter,

neben der Liturgie in ihren verschiedenen, altherwürdigen Riten, neben dem Beten der Kirche über die Jahrhunderte und natürlich den biblischen und theologischen Argumenten, verweist P. Pius XII. 1954 in seinem Schreiben *Ad Cæli Reginam* zur Einführung des Festes *Maria Königin* auch auf die christliche Kunst, zur Bekräftigung der Königswürde Mariens: denn „die Kunst, die auf christlichen Prinzipien sich gründet und von ihrem Geiste beseelt ist, (... stellt) Maria als Königin und Herrscherin dar, sitzend auf königlichem Thron, geschmückt mit königlichen Insignien, gekrönt mit einem Diadem, umgeben von der Schar der Engel und Heiligen. Sie zeigt, daß Maria nicht nur über der Natur, sondern auch über den Anfechtungen Satans steht. Die Ikonographie hat die königliche Würde der Allerseligsten Jungfrau Maria ausgedeutet und zeigt aus allen Epochen reiche Kunstwerke höchsten Wertes; sie ging soweit, daß sie den göttlichen Erlöser darstellte, wie er die Stirn seiner Mutter mit leuchtender Krone schmückt.“ Seit frühester Zeit werden die Attribute kaiserlicher Würde nicht nur Christus, sondern auch seiner Mutter zuerkannt und das spätantike Herrscherbild bleibt auch im ganzen Mittelalter hindurch wirkmächtig. Seit dem 5. Jh. steht Maria als *Gottesgebärerin* das Purpurgewand zu. Vom 6. Jh. an präsidiert sie mit ihrem Sohn in den Apsiden der Kirchen, stehend auf einem Schemel oder thronend. Der Sitz entspricht dem kaiserlichen Thron mit Purpurkissen, Velen, Suppedaneum und Edelsteinschmuck, hinter dem auch die Vorstellung vom Throne Salomons steht. Oft überwölbt ein Baldachin in Art der kaiserlichen Arkaden den Thron. Ein weiteres spätantikes Herrschermotiv sind *Sol* und *Luna* zu Häupten Mariens und Engel dienen ihr als Thronwächter. Engel und Heilige umgeben die thronende Madonna fast nur stehend oder kniend; neben Maria zu sitzen, ziemt bis ins späte 15. Jh. nur Christus und der Mutter Anna. Im byz.-ostkirchlichen Raum ist Maria stets ungekrönt dargestellt. Im Westen, wo Maria seit karolingischer Zeit der Regina- und Imperatrix-Titel zuerkannt wird, erscheint um die Jahrtausendwende das Bild der gekrönten Gottesmutter und Königin, das dann ab dem frühen 12. Jh. für alle europäischen Länder bestimmend wird. Vieldeutig sind auch die Herrschaftszeichen von Apfel und Szepter, das vom Lilienszepter zum Reis aus der Wurzel Jesse hinüberspielen kann, der Reichsapfel kann sich vom kaiserlichen Globus zum Apfel in der Hand der neuen Eva wandeln. Nach dem 16. Jh. verschwindet der kostbare Thron. Das Königtum Mariens wird in Erhöhung und Entrückung auf die Wolken des Himmels ausgedrückt. Häufig thront oder steht die Gottesmutter auch auf der Mondsichel. Hieraus entwickelt die Kunst mit Motiven der apokalyptischen Frau die Herrscherin des Himmels. Als Helferin im Kampf gegen die Ungläubigen entsteht seit dem Sieg von Lepanto 1571 das Bild der *Maria de Victoria*: die himmlische Königin setzt ihren Fuß auf die Schlange, den anderen auf den Halbmond. In ihrer Königsmacht ist die Gottesmutter Schützerin vor dem Feind und befähigt zur Fürbitte im Weltgericht. Zahlreichen Darstellungen der gekrönten Maria, unter deren Schutzmantel sich alle Stände bergen, verweisen auf ihr königliches Recht zum Schutz der Hilfsbedürftigen, als die auch wir uns erkennen. *Regina Cæli - ora pro nobis!*

Gottes Schutz und Segen auf die Fürsprache Mariens, Ihr P. Roland Weiß



Mai 2024

Gottesdienstordnung

St. Marien, Steinklingener Str. 24, 69469 Oberflockenbach

Beichtzeiten: Sonntag ab 8.00 Uhr und ab 10.00 Uhr

Montag, Donnerstag u. Herz-Jesu-Freitag ab 17.45 Uhr
oder individuell auf Anfrage (dt., engl.; span. / russ.)

Rosenkranz: Dienstag und Freitag vor der hl. Messe ab 17.50 Uhr

Mi. 01.05. Hl. Joseph der Arbeiter 1.Kl. 9.30 Uhr (!)
Feierliche Maiandacht im Anschluß an das Hochamt

Do. 02.05. Jesus Christus ewiger Hohepriester (*Priesterdonnerstag*) 18.30 Uhr
17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

Fr. 03.05. Herz-Jesu-Freitag 18.30 Uhr
24-stündige Anbetung im Anschluß an die hl. Messe und Beichte

Sa. 04.05. Herz-Maria-Sühnesamstag 3.Kl. 18.30 Uhr (!)
18.00 Uhr Schlußandacht und Eucharistischer Segen
Segen mit der Reliquie des hl. Florian im Anschl. an die hl. Messe

So. 05.05. 5. Sonntag nach Ostern (**Kindersegen und Familientag**) 8.30 | 10.30 Uhr

Mo. 06.05. *Ferialtag - 17.30 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit* 18.30 Uhr

Di. 07.05. Hl. Stanislaus 3.Kl. 18.30 Uhr

Mi. 08.05. Vigil von Christi Himmelfahrt 2.Kl. 8.00 Uhr

Do. 09.05. Christi Himmelfahrt 1.Kl. 8.30 | 10.30 Uhr
Sakramentsandacht im Anschluß an das Hochamt

Fr. 10.05. Hl. Antonius 3.Kl. 18.30 Uhr

Sa. 11.05. Hl. Apostel Philippus u. Jakobus 2.Kl. 8.00 Uhr

So. 12.05. Sonntag nach Christi Himmelfahrt 8.30 | 10.30 Uhr
Taufe von Nuri Lehre im Anschluß an das Hochamt

Mo. 13.05. Hl. Robert Bellarmin 3.Kl. - 17.30 <i>Euch. Anbetung u. Beichte</i>	18.30 Uhr
Di. 14.05. Dienstag nach Christi Himmelfahrt 4.Kl.	18.30 Uhr
Mi. 15.05. Hl. Johannes Baptist de la Salle 3.Kl.	8.00 Uhr
Do. 16.05. Hl. Johannes Nepomuk 2.Kl. - 17.30 <i>Euch. Anbetung u. Beichte</i>	18.30 Uhr
Fr. 17.05. Hl. Paschalis Babylon 3.Kl.	18.30 Uhr
Sa. 18.05. Vigil des Pfingstfestes 1.Kl.	8.00 Uhr
So. 19.05. Pfingstsonntag 1.Kl. <i>Sakramentsandacht im Anschluß an das Hochamt</i>	8.30 10.30 Uhr
Mo. 20.05. Pfingstmontag 1.Kl.	8.30 10.30 Uhr
Di. 21.05. Pfingstdienstag 1.Kl.	18.30 Uhr
Mi. 22.05. Quatembermittwoch in der Pfingstwoche 1.Kl.	8.00 Uhr
Do. 23.05. Donnerstag in der Pfingstwoche 1.Kl.	18.30 Uhr
Fr. 24.05. Quatemberfreitag in der Pfingstwoche 1.Kl.	18.30 Uhr
Sa. 25.05. Quatembersamstag in der Pfingstwoche 1.Kl.	8.00 Uhr
So. 26.05. Dreifaltigkeitssonntag 1.Kl. (Proprium u. Christenlehre)	8.30 10.30 Uhr
Mo. 27.05. Hl. Beda Venerabilis 3.Kl. - 17.30 <i>Euch. Anbetung u. Beichte</i>	18.30 Uhr
Di. 28.05. Hl. Augustinus von Canterbury 3.Kl.	18.30 Uhr
Mi. 29.05. Hl. Maria Magdalena von Pazzi 3.Kl. <i>anschl. Einzelsegen mit der Reliquie des sel. Roland Rivi</i>	8.00 Uhr
Do. 30.05. Fronleichnam 1.Kl. (Feierliche Erstkommunion) <i>Sakramentsandacht im Anschluß an das Hochamt</i>	8.30 10.30 Uhr
Fr. 31.05. Maria Königin 2.Kl.	18.30 Uhr

Hinweise • Veranstaltungen • Kontakt

- 01.05. Feierliche Maiandacht im Anschluß an das Hochamt
- 01.05. Fußwallfahrt zur schwarzen Madonna von Loreto in Hirschberg
- 24-stündige Anbetung vom 03.-04.05., beginnend mit der hl. Messe
- 05.05. Kindersegen nach der hl. Messe und Familientag
- 12.05. Taufe von Nuri Lehre im Anschluß an das Hochamt
- 26.05. Christenlehre im Anschluß an das Hochamt
- 28.05. Bibelkreis nach der hl. Messe
- 28.08.-05.09. Wallfahrt nach Lourdes über Paray-le Monial und Ars

„Wie Christus, da er uns losgekauft hat, unser Herr und unser König auf Grund besonderen Rechtes ist, so ist die Allerseligste Jungfrau gleichfalls unsere Königin und Herrin auf Grund der einzigartigen Weise, in der sie zu unserer Erlösung half; sie gab ihrem Sohne das Leben, opferte ihn freiwillig für uns und wünschte, erbat und erwirkte unser Heil in ganz besonderer Weise“ (Francisco Suárez SJ).

Priesterbruderschaft St. Petrus - in der Erzdiözese Freiburg

► Haus St. Pirmin - Weinheim-Oberflockenbach : 06201 / 710 98 57

P. Roland Weiß FSSP | 06201 / 710 98 56 | p.weiss@fssp.org

P. Alexander Mayer FSSP | 06201 / 710 98 55 | p.mayer@fssp.org

Steinklingener Str. 22 | 69469 Weinheim-Oberflockenbach

► Heidelberg (monatlich)

Kirche St. Anna | Plöck 4 | 69117 Heidelberg

Hl. Messen am 1. u. 3. So. im Mon. um 18.00 Uhr, Beichtgelegenheit ab 17.15 Uhr

Infos zu den Gottesdiensten unter: www.summorum-pontificum-heidelberg.de

► Freiburg (3. Sonntag im Monat)

Kirche St. Josef | Breisacher Str. 119 | 79110 Freiburg

Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen um 17.30 Uhr, Beichtgelegenheit ab 16.45 Uhr

Infos zu den Gottesdiensten u. Gemeindeveranstaltungen: www.alte-messe.info

► Spendenkonto: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

VoBa Kurpfalz eG. - IBAN: DE49 6709 2300 0033 3037 85 - BIC: GENODE61WNM

Unsere Gemeinschaft empfängt keine Kirchensteuer. Zur Finanzierung unseres Apostolats sind wir daher auf Ihre Großherzigkeit angewiesen - Wir sagen ein herzliches *Vergelt's Gott* für jede Gabe! Spenden sind steuerlich absetzbar.